

Büroprofil

*Dr. Steidle Consult
Systemisches Grünflächenmanagement
Kommunalberatung*

Dr. Anna Steidle
Dipl.-Ing. (Univ.)
Ehrenbürgstr. 2
D – 81249 München
Tel. 089/55 27 07 70
Fax 089/55 27 07 50
Email: Steidle@steidle-consult.de
www.steidle-consult.de;
www.stadtgruen-online.de

Überblick

Das Büro wurde im Jahr 1986 von Dr. Anna Steidle gegründet und berät Grünflächenverwaltungen im In- und Ausland in allen Fragen der wirtschaftlichen Grünkonzeption, der Organisation, der Betriebsführung, des Grünflächenpflegemanagements und des Friedhofsmanagements. Die Fragestellungen werden nicht singulär betrachtet sondern immer unter Einbeziehung des Lebenszyklus einer Fläche und den langfristigen Auswirkungen potentiell kurzfristiger Managemententscheidungen bearbeitet.

Der fachlich-wissenschaftliche Hintergrund der Projektbearbeitung basiert auf der kontinuierlichen und langjährigen Beteiligung am Fachdialog zur Ökonomie von Parks und komplexen Grünbeständen im Inland und im europäischen Ausland und wurde in einer Dissertation zum Thema „Das Management der Pflege kommunaler Grünflächen“ dokumentiert (siehe auch Veröffentlichungen und Vorträge).

Eine enge Kooperation besteht mit Herrn Prof. Dr. –Ing. Matthias Urmersbach, der als Dipl.-Wirtschaftsingenieur an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf das Lehrgebiet Projektmanagement und Ressourcenmanagement an der Fakultät Landschaftsarchitektur vertritt. Er ist ausgebildeter Schreiner und verfügt über langjährige Erfahrung als Geschäftsführer eines eigenen Bauhandwerksbetriebes. Seit 2006 verstärkt er das Team Dr. Steidle Consult in der kommunalen Beratung und setzt hier die Schwerpunkte in der Organisation der Werkstätten und der technischen Hilfsbetriebe, im Facility Management und im Projektmanagement.

Team

Es gehört zur Philosophie des Büros Dr. Steidle Consult Praxis, Lehre und Ausbildung miteinander zu verbinden und durch Kontinuität in der Projektbearbeitung langjährige Erfahrungen zu erhalten und zu vermitteln.

Deshalb erfolgt die Projektbearbeitung persönlich durch Frau Dr. Steidle und Herrn Prof. Dr. Urmersbach, die sich auch gegenseitig vertreten. Zum festen Mitarbeiterstamm gehört zudem eine Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur und ein an-

gehender Dipl.-Geograph. Je nach Fragestellungen des Projektes und nach Fachthemen werden Freie Mitarbeiter herangezogen.

Datenauswertungen und kartographische Arbeiten werden durch Hilfskräfte durchgeführt. Für spezielle Fragestellungen wurden darüber hinaus in der Vergangenheit Diplomarbeiten initiiert und betreut.

Forschung und Lehre

Die Büroinhaberin leitete die Arbeitsgruppe "Management von öffentlichem Grün" der Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau (FLL) Bonn und war in verschiedenen europäischen Forschungsprojekten involviert (z.B. Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Verwaltungsausschuß der europäischen Forschungsaktion COST E 39: Urban Forest and Human Health“, Mitglied der COST-Action C 15: „Technical Infrastructure and Urban Green“). Sie präsentiert das Thema „Grünflächenmanagement“ in Veröffentlichungen und Vorträgen vor allem unter dem sozial-ökonomischen Aspekt der Versorgung der Bevölkerung mit guter Grünqualität unter Berücksichtigung und Optimierung der finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer Grünverwaltung.

Darüber hinaus war sie Lehrbeauftragte für Grünflächenmanagement an der FH Weihenstephan (2002-2008), an der Akademie für Landschaftsbau in Freising und lehrt an der Fachhochschule Zürich/Schweiz.

Projektliste „Grünflächenmanagement“

- Beratung zur Personalbemessung für die *Stadt Lampertheim*
- Beratung zur Personalbemessung, Controlling und Wegezeitenplanung für die *Stadt Wien/Österreich*
- Reorganisation des Geschäftsbereiches Grünflächen/Friedhöfe im Umweltbetrieb der *Stadt Bielefeld*.
- Werkstatt- und Fuhrparkmanagement für den Geschäftsbereich Grünflächen/Friedhöfe im Umweltbetrieb der *Stadt Bielefeld*
- Pflegemanagement im Deutsch-Französischen Garten in *Saarbrücken*; Workshop für die Mitarbeiter/innen.
- Grünflächenpflegekonzept für die *Stadt Chemnitz*

- Personalbemessung für die Grünflächenpflege, *Stadt Wiesbaden*
- Beratung über das Grünflächenmanagement für den Bereich Grün-Sport-Spiel des Dienstleistungsbetriebes der *Stadt Neu-Isenburg*
- Gutachten zur Zusammenführung der Grünpflegebetriebe der *Städte Sindelfingen und Böblingen*
- Beratung zur Einführung eines Grünflächeninformationssystem bei der *Stadt Wien/Österreich*
- Umsetzung des Gutachtens zur Grünpflege und Begleitung des Optimierungsprozesses der Grünflächenpflege für die *Stadt Wiesbaden*
- Beratung zur Durchführung und Auswertung von Leistungsvergleichen in der Grünflächenpflege der *Stadt Stuttgart*
- Gutachten über die Grünpflege der *Stadt Wiesbaden*
- Organisationsuntersuchung für den Servicebetrieb Stadtgrün *Bundestadt Bonn* mit den Inhalten:
 - Festlegen von Qualitätsstandards für das System öffentlicher Grünflächen
 - Qualitätsorientierte Ressourceneinsatzplanung
 - Etablierung einer qualitätsorientierten Arbeitsorganisation zur Erhaltung der vorgegebenen Standards.
- Entwicklung eines Kosten und Nutzen optimierenden Pflegekonzeptes für die Grün- und Freiflächen der *Stadt Esslingen am Neckar*
- Studie zur Pflegekostenrechnung und Kostenanalyse öffentlicher Grün- und Freiflächen der *Stadt St. Gallen/Schweiz*
- Grundlagenerarbeitung für die Inventarisierung und Bewertung der Grün- und Freiflächen der *Stadt St. Gallen/Schweiz*
- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Zukunftskonzept für die Abteilung Freiflächenunterhaltung des Grünflächenamtes *der Stadt Esslingen am Neckar*
- Gutachten über die Wirtschaftlichkeit der Stadtgärtnerei in der *Stadt Esslingen am Neckar*
- Erarbeitung arbeitswissenschaftlicher Grundlagen für das Grünflächeninformationssystem GRÜN der *Stadt Wolfsburg*
- Analyse und Strukturierung der Arbeitsabläufe für die Kostenstellengruppen "Rasen" und "Gehölze" als Grundlage für die Durchführung von Zeitaufnahmen in der Grünflächenpflege der *Stadt Wolfsburg*

- Zeitaufnahmen und Ermittlung von Zeitwerten für Arbeitsabläufe der Grünflächenpflege für das Grünflächeninformationssystem "GRÜN" der *Stadt Wolfsburg*
- Organisationsmöglichkeiten und Personalausstattung des Gartenbauamtes der *Stadt Nürnberg*
- Kostenvergleich für die Vergabe von Pflegeleistungen im öffentlichen Grün für das Stadtgartenamt der *Stadt Regensburg*
- Pflegekostenrechnung für ausgewählte Parks der *Stadt Regensburg*

Projektliste „Friedhofsmanagement“

- Friedhofsentwicklungskonzept für die *Stadt Osnabrück*
- Konzept für das Friedhofswesen der *Stadt Lampertheim*
- Gutachterliche Untersuchung des Friedhofswesens der *Stadt Braunschweig*
- Gutachten über das Friedhofs- und Bestattungswesen der *Bundesstadt Bonn*
- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Zukunftskonzept für das Friedhofs- und Bestattungswesen der *Stadt Esslingen am Neckar*
- Gutachten über die wirtschaftliche Situation des Bestattungsinstitutes der *Stadt Esslingen am Neckar*
- Gutachten zur Überprüfung der Friedhofsgebühren, der Organisation und der Konzeption der kommunalen Friedhöfe der *Stadt Göttingen*
- Entwurf zur Anpassung des Betriebsabrechnungsbogens und zur Verbindung von Haushaltsrechnung und Kosten- und Leistungsrechnung für die Friedhofsabteilung der *Stadt Göttingen*

Publikationen zum Thema “Grünflächenmanagement”

1. „Grünflächen-Management – Welche Institution/Betriebsform ist dafür am besten geeignet?“ GALK (Hrsg). Handbuch Grünflächen-Management, Verlag KommunalTechnik, 9/2006.
2. „Grünpflegeplanung – öffentliches Grün“ in: Niesel (Hrsg.), Grünflächen-Pflegemanagement, Ulmer Verlag, 9/2006.

3. „Wir haben (k)eine Chance – nutzen wir sie, oder wie reorganisiert man ein Garten- und Friedhofsamt“ Stadt und Grün 1/2005 – Patzer Verlag, Berlin, Hannover.
4. Entwicklung und Erhaltung von erholungsrelevanter Qualität in öffentlichen Freiräumen“ ; Stadt und Grün 1/2005 – Patzer Verlag, Berlin, Hannover
5. „Qualitätsbilder und –standards für innerstädtische Parks“. N. Kühn, A. Steidle-Schwahn, STADT+GRÜN 4/2005.
6. Gustavsson, R. (leading author), Hermy, M., Konijnendijk, C. and Steidle-Schwahn, A. Management of Urban Woodlands and Parks - searching for Creative and Sustainable Concepts. In: Konijnendijk et al. (eds.) Urban Forests and Trees. A reference book. Springer, Berlin 2005. 367-394.
7. "Grünflächenpflege – mehr als nur Rasenmähen", Neue Landschaft, 10/2004. Patzer Verlag, Berlin, Hannover.
8. "Le marketing de nos espaces verts", de Ville en Ville n°22, Avril, 2004 ; Association Francaise des Directeurs de Jardins et Espaces Verts Public, Imprimerie du Pont de Claix.
9. „Modern Markets – marketing our green areas“, Bulletin International Federation of Park and Recreation Administration (2003).
10. Blühende Städte. Konzept zur Reorganisation von Grünflächenpflege. Der Gartenbau 15/03, S. 6-7, 124 Jahrgang, Solothurn/CH.
11. Das Management der Pflege kommunaler Grünflächen“, München, 2002 – Dissertation, publiziert im Eigenverlag.
12. „Qualitätsstufen für öffentlichen Grünflächen“, Garten+Landschaft 5/2002, Callwey-Verlag.
13. "Konzept der differenzierten Qualitätsstufen urbaner Grünflächen als Grundlage für die Pflege" Dujesiefken/Kockerbeck (Hrsg.) Jahrbuch für Baumpflege 2002, Thalacker Verlag Braunschweig. 2002.
14. "Öffentliches Grün: Es geht um mehr als "gut" oder "schlecht"; DEGA, Dt. Gartenbau; 56. Jahrgang 2002, Heft 7; S.29-31.
15. "Neue Ansätze zur Pflege öffentlicher Grünflächen"; in: Veitshöchheimer Berichte zur Landespflege, 10. Jahrgang 2002, Heft 62, Band 1. S. 19-25.
16. "Management von Stadtgrün" u.a. in: Lehrbuch „Betriebswirtschafts- und Organisationslehre für Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau und Naturschutz“, von Prof. Dr. W. Rothenburger . Verlag Eugen Ulmer. Stuttgart, 2001.

17. "Die Verwaltungsreform und die Konsequenzen für das Grünflächenmanagement"; in: Dujesiefken/Kockerbeck (Hrsg.) Jahrbuch für Baumpflege 2001, Thalacker Verlag Braunschweig. 2001.
18. "Die Verwaltungsreform - eine Chance für die Grünflächenämter?", LA Landschaftsarchitektur Heft 2, 31. Jahrgang 2001, Thalacker Verlag Braunschweig, 2001.
19. "Marketing for Urban Greening." Praga 2000, Natura Megapolis, International Conference, Agency for Nature Conservation and Landscape Protection of Czech, 2000.
20. „Management and Marketing for Urban Greening“; Internationales Symposium on Plant Health in Urban Horticulture; Mitteilungen aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem; H.370, Parey-Verlag Berlin, 2000.
21. „Nutzen und Kosten optimierendes Management von öffentlichem Grün“; in: Dujesiefken/Kockerbeck (Hrsg.) Jahrbuch für Baumpflege 2000, Thalacker Verlag Braunschweig. 2000.
22. „Marketing für die Unterhaltung öffentlicher Grünflächen“, LA Landschaftsarchitektur Heft 2, 30. Jahrgang 2000; Thalacker Verlag, Braunschweig, 2000.
23. „Urban Greening and Landscape Architecture“ Stadt+Grün, November 1999, 48. Jahrgang, Patzer Verlag Hannover, 1999
24. „Maintenance of Urban Forests - Part of an Economic Concept for the Development of Urban Landscape“ Proceedings Nr.2, 1999, Danish Forest and Landscape Research Institute, 1999.
25. „Naturnahe Grünpflege braucht einen konzeptionellen Hintergrund“; Veröffentlichung in: KOMMUNALMAGAZIN, Zürich/CH Nr. 3, März 1993.
26. „Veränderungen der Organisationsstrukturen von Gartenämtern; Veröffentlichung in: BGL-Schriftenreihe, Band 8, 1990, S. 88.
27. "Pflegekostenberechnung in öffentlichen Grünflächen“; Veröffentlichung in DAS GARTENAMT 34(1985), Dezember S. 855-859

Fachvorträge/-Seminare Grünflächenmanagement

1. „Rekommunalisierung“ Ver.di Seminar Gartenbau, Friedhöfe und Forsten; 01.07. – 03.07.2009 in Mosbach

2. „Natur, Landschaft und Gesundheit im urbanen Grünflächenmanagement: Anspruch und Wirklichkeit“; Konferenz Naturschutz und Gesundheit; Dienstag, den 26.05.2009 in Bonn
3. „Städtische Parkanlagen wirtschaftlich betreiben (?)“ Abschlussveranstaltung zum BMBF-Forschungsprojekt „Nachhaltige Stadtparks mit neuen Erlebnisqualitäten zur Verbesserung des städtischen Wohnumfelds“ 22./23. 10.2008 - Dortmund
4. “Spielen zahlt sich aus? – Der Wert von Spielplätzen in unseren Städten“ Impulsvortrag beim Spiel- und Freiraumsymposium des Instituts für Angewandte Umweltbildung, Steyr, am 18.10.2007 in Graz/Österreich.
5. “Why do we need a Special Economic on Park Management - Report on the IFPRA Working Group on the Economic Aspects of Parks, IFPRA WORLD CONGRESS 2007, 04.09.2007 Dublin, Ireland
6. “Welche Instrumente für die Aufgabenplanung, Steuerung und Controlling brauchen wir für ein modernes Grünflächenmanagement? – 50. Sitzung des Fachausschusses für Gärten und Grünflächen des Österreichischen Städtebundes am 27.06.2007 in Villach/Österreich
7. “Freiraumplanung für eine grüne Identität der Stadt – Neue Werte im Stadtmarketing”, Forum Grünes Bauen, Tagung “Stadtgestaltung und Freiraumplanung” am 27.07.2006 in Marktredwitz.
8. “Wertsteigerung der Immobilie – GFM als Markt der Zukunft”, Vortrag bei der 3. Landschaftsbautagung der FH Weihenstephan, am 23.06.2006 in Freising/Weihenstephan.
9. “Es gibt eine Zukunft für kompetente Grünflächenämter”, GALK Jahrestagung 2006, 07.06.2006 in Wuppertal.
10. „How to earn Money with Human Health and Well Being in a Forest“, 1st. European COST Action E39 Conference, 14. 10.2005 in Thessaloniki/Griechenland.
11. “Langfristige Erhaltung und Entwicklung von Außenanlagen als Teil des Facilitymanagements”, Forum Grünes Bauen Bayern, Tagung am 06.10.2005 in München
12. „Using green areas as a way to improve human health and well being“, Conference “GreenLab”, Dipartimento di Scienze delle Produzioni Vegetali, Università degli Studi di Bari, Italien, am 30.09.2005
13. “Außenanlagen als Imagefaktor im Stadtmarketing, Forum Grünes Bauen, Bayern – Tagung am 22.09.2005 in München.
14. „Grünflächenmanagement – Markt oder Mode?“; 2. Landschaftsbau- management-Tagung an der FH Weihenstephan am 10.06.2005.

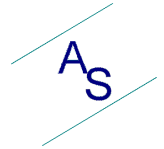
15. „Grünflächenmanagement – ein Weg in die Zukunft des Stadtgrüns?“ 99. Rasenseminars der Deutschen Rasengesellschaft (DRG), am 3.6.2005 in München.
16. „Was kosten 100 Jahre Baum? – Projektmanagement für einen städtischen Baumstandort“, Österreichische Baumpflegetagung, am 16./17.11.2004 in Wien.
17. „Neue Ansätze zur Reorganisation der Grünflächenpflege“; Vortrag bei der Tagung „Neue Wege in der Pflege; 5. Symposium zur Pflanzenverwendung in der Stadt“ am 1.10.2004 in Höxter.
18. Quality Standards for multifunctional usable green areas in cities,, Vortrag auf der Tagung Urban Woods-to be used by everyone. 24.05.2004. Stockholm.
19. „Und was machen wir morgen ... „ Von der Ad-hoc-Arbeitsplanung in der Grünflächenpflege zur qualitätszentrierten, EDV-gestützten Arbeitsorganisation.“ Vortrag bei der Tagung „Erfolgreiches Grünflächenmanagement“ Hochschule Wädenswil/CH am 27.04.2004.
20. „(Kein) Blick zurück im Zorn – Grünflächenmanagement als Mittel zur langfristigen Wahrung der Planungsidee“, 8. BDLA Bauleitergespräche, 16.01.2004, Potsdam.
21. „Das Neue erhalten - Management von Stadtgrün – Einführung in ein Arbeits- und Forschungsgebiet“, Vortrag zur Ausstellungseröffnung „Forschen-Lehren-Aufbegehren – 100 Jahre Akademische Bildung von Frauen in Bayern, Weihenstephan, am 9.10.2003.
22. „Qualitätsorientiertes Grünflächenmanagement“, Sitzung des AK Gartenbau im Bayerischen Städtetag, Garmisch, 30.6.2003.
23. „Modern Markets – marketing our green areas“, IFPRA Europe Conference, am 18.06.2003, Stavanger, Norwegen.
24. „Öffentliches Grün – Fit für die Zukunft“ Winterseminar, Vorarlberger JunggärtnerBürserberg, Österreich 1/2003
25. „Landscape management – Economical aspects“. COST Action C15 „Technical Infrastructur and Vegetation“ Malmö/ Schweden, 11.10.2002.
26. „Zur Pflege des Landschaftsparks Schönau – Management, Gehölzbehandlung, Schafbeweidung“, 13. Weihenstephaner Gartendenkmalpflege-Seminar, 28.6.2002.
27. "Neue Ansätze zur Pflege öffentlicher Grünflächen - Qualitätsstufen als Grundlage von Pflegekonzepten", 34. Veitshöchheimer Landespflege- tag, 20.02.2002 in Veitshöchheim.

28. „Quality steps for the care of green areas – a new approach to green area management“ - Internationale Conference on Urban Horticulture, Wädenswil, Schweiz 9/2002.
29. „Indigenous Vegetation integrated in a marketing concept for urban green – International Conference - Indigenous Vegetation within urban development, Uppsala, Schweden, August 2002
30. "Neue Ansätze zur Pflege öffentlicher Grünflächen - Qualitätsstufen als Grundlage von Pflegekonzepten", 34. Veitshöchheimer Landespflege-tag, 20.02.2002 in Veitshöchheim.
31. "Die Verwaltungsreform und die Konsequenzen für das Grünflächenmanagement". Fachvortrag bei den Augsburger Baumpflegetagen, 21.3.2001 in Augsburg/Germany
32. "Marketing for urban spaces", Vortrag bei der International Conference Praga2000 Natura Megapolis, 31.08.2000 in Prag/Tschechische Republik.
33. "Flächige Aufforstung von Jungware in Grünanlagen der Stadt München - Alternative zu gärtnerischen Baumpflanzungen ?", Vortrag an der Universität Zürich, Forstliche Ressourcenökonomie, 24.11.1999 in Zürich/Schweiz.
34. „Maintenance of Urban Forests – Part of an Economic Concept for the Development of Urban landscape“ – Posterpräsentation beim 1. weltweiten Forschungssymposium : Urban Greening and Landscape Architecture“; Copenhagen/Dänemark, 23-25.6.1999-
35. „Greenplanning in the Munich-area“; Vortrag beim utbildningsdag „Samverkansgruppen för Nationalstadsparken“ von Länsstyrelsen i Stockholms län, Planenheten, am 12.11.1998 in Stockholm/Schweden.
36. “The Munich Green Structure – visions and implementation“; Vortrag beim Studientag „Parkensvärden“ der Idrottshögskolan am 13.11.1998 in Stockholm/Schweden.
37. „Umweltverträgliches Projektmanagement – Erfolgsfaktor im Garten- und Landschaftsbau“; Probevorlesung im Rahmen eines Berufungsverfahren an der FH Weihenstephan, 29.4.1998
38. „Neue Märkte für den Garten- und Landschaftsbau durch kommunale Verwaltungsreform“; Probevorlesung im Rahmen eines Berufungsverfahren an der FH Weihenstephan, 29.4.1998
39. „Leistungserstellung und Personalplanung in Gartenämtern“; Vortrag am 21.6.1993 für den Studiengang Landespflege an der TU München-Weihenstephan.

40. „Motivation von Mitarbeitern – ein Ziel der Unternehmensführung“, Probevorlesung im Rahmen eines Berufungsverfahren an der FH Osnabrück, am 10.12.1991 in Osnabrück
41. „Veränderungen der Organisationsstrukturen von Gartenämtern“; Vortrag bei der Wissenschaftlichen Arbeitstagung der Dt. Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft e.V. (DGG) und des Bundesverbandes der Diplom-Ingenieure Gartenbau und Landespflege e.V. (BDGL) vom 21.3. - 24.3.1990 in Veitshöchheim.
42. „Personalbemessung im administrativen Bereich des Gartenamtes“; Vortrag bei der 4. Sitzung des Arbeitskreises Gartenbau im Bayerischen Städtetag am 23./24.6.1988 in Dinkelsbühl.

Betreute Diplomarbeiten Grünflächenmanagement FH Weihenstephan und TU München-Weihenstephan

- Lang, E.: Begrünung von Parkplätzen vor Großmärkten- Positive Wirkung für Kunden und Handel. FH Weihenstephan (6/2006)-
- Janssen, Ch.: Wie kontrolliert man die Leistungen in der Grünflächenpflege und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Ausschreibung? FH Weihenstephan (4/2006)
- Voll, Ch.: Kalkulation von Grünflächenpflege in komplexen Grünanlagen, FH Weihenstephan (3/2006)
- George, T.: Straßenbegleitgrün – Pflanzung zwischen Anspruch und Realität, am Beispiel der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden. FH Weihenstephan (3/2006)
- Ehret, F.: Mädchengerechte Spielhöfe?- Eine empirische Untersuchung zum Verhalten von Mädchen auf Spielhöfen. FH Weihenstephan, (3/2006)
- Paeschke, L.: Vandalismus in öffentlichen Grünflächen, FH Weihenstephan, (2/2005)
- Hoffmann, M.: Qualitätsorientiertes Konzept zur Grünflächenpflege der Stadt München - umgesetzt am Stadtteil Schwabing-West, FH Weihenstephan, (2/2004).
- Husslein, Ch.: Qualitätsverbesserung von Straßenbegleitgrün in kleinen Gemeinden, FH Weihenstephan, (4/2004).



Goetz/Siebauer: „Vergleich von Ist- und Sollzeiten bei der Pflege öffentlicher Grünflächen“, FH Weihenstephan, 2003

Fach/Hacker: „Die Organisation der kommunalen Baumbetreuung am Beispiel von und für Kommunen von 20.000 – 40.000 Einwohnern“ FH Weihenstephan, 2003.

Dreher, T: „Stadtgrünkonzept für die Gemeinde Leimen“, FH Weihenstephan, 2003.

Novak, Tobias: Kostenrechnung im kommunalen Friedhofswesen unter Berücksichtigung der Erholungsfunktion von Friedhöfen in Großstädten am Beispiel der Stadt Augsburg. TU München-Weihenstephan, 2001

Finsterer, Christine: „Unternehmensführung und Projektabwicklung in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Planungsbüros“. TU München-Weihenstephan, 2001.